AKTUELLES aus dem Verein

Coronabedingt leider keine Vereins-Weihnachtsfeier in 2020!

Dezember 2020

Liebe Mitglieder*innen, Sponsoren*innen und Unterstützer*innen unseres Vereins

Weihnachten und das Jahresende 2020 sind zwei Ereignisse, die uns innehalten lassen. 2020 lief so ganz anders ab als normal und stellte uns alle vor ganz neue Herausforderungen. Die Corona-Pandemie mit dem neuen Erreger Covid19 hat alles verändert und wird uns voraussichtlich noch lange beschäftigen.

So Vieles konnte nicht realisiert werden: Abgesagt werden mussten unser Arbeitsbesuch in Mogilew, ebenso wie die beiden fest geplanten Therapeuten-Workshops. Nicht durchführbar war auch die Gastkindererholung, die seit 1992 jährlich stattfinden konnte und über 920 Kindern die Möglichkeit gab, sich in Deutschland zu erholen. Selbst die Erholungsmaßnahme für Mütter mit kranken Kindern im Kinderzentrum BLAGO bei Mogilew fiel der Corona-Pandemie zum Opfer.

Dankbar sind wir dafür, dass als Ersatz für die ausgefallenen Kindererholungen zwei IT-Camps für unsere Kinder in Mogilew organisiert werden konnten, und für Mütter mit behinderten Kindern konnten wir einen Erholungsurlaub im Kindererholungszentrum Nadeshda nördlich von Minsk ermöglichen.

Wir danken all unseren Sponsoren, insbesondere dem „Sternstunden e. V." des Bayrischen Rundfunks für die großzügige finanzielle Unterstützung der Erholungsmaßnahme in Nadeshda, während die beiden IT-Camps von „ergo wir helfen e. V.", der Lux-Stiftung, dem Lions Club Pulheim und einer Familie aus Liblar ermöglicht wurden. „Danke für dieses glückliche Stück Sommer!", sagen wir zusammen mit der 14jährigen Yana, Teilnehmerin am ersten IT-Camp, das so erfolgreich war, dass im November gleich ein zweites ausgerichtet wurde.

Glücklich sind wir auch darüber, dass wir zwei Transporte mit Hilfsgütern trotz der Corona-Restriktionen und trotz der politischen Schwierigkeiten in Belarus erfolgreich nach Mogilew bringen konnten. Den zweiten Transport hat für uns das Christliche Hilfswerk TABEA e. V. durchgeführt, das in enger Verbindung mit dem Mogiljower Kindererholungszentrum BLAGO arbeitet.

Aber das Beste an diesem bemerkenswerten Jahr 2020 ist: Wir sind nicht mehr allein von Deutschland aus aktiv. Unsere Ansprechpartnerinnen in Belarus haben im Juni 2020 den gemeinnützigen, belarussischen Verein „MosaikaAktiv" gegründet und organisieren jetzt vor Ort mit viel Enthusiasmus eigene Events, wie z.B. die IT-Camps oder Kleiderbörsen für Mütter behinderter Kinder.

Sehr froh sind wir auch darüber, dass die Kontakte zwischen den Kindern in Mogilew und hiesigen Schulen lebendig sind. Unter dem Motto „Teilen wie St. Martin" engagieren sich zwei Grundschulen in Mechernich und Kerpen.

Für solch vielfältige Unterstützung in diesem schwierigen Jahr danken wir allen von Herzen und hoffen mit Ihnen gemeinsam, dass wir in 2021 unsere bewährten Projekte fortsetzen können und sich neue, interessante Möglichkeiten der Kooperation eröffnen.

Ihnen allen herzlichen Dank, ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2021

Ihre
Andrea Hein, 1. Vorsitzende
sowie der gesamte Vorstand und Beirat

MosaikaAktiv

Anerkannter gemeinnütziger Belarussischer Verein mit Sitz in Mogilew/Belarus

Ul. Ostrowskogo 13A, Office 24
212002 Mogilew/Belarus
eMail: mosaik-aktiv@mail.ru

Mitglieder: 24

Der Verein wurde am 26. Juni 2020 bei der Hauptjustizverwaltung des Mogilowskij Gebietsexekutivkomitees unter der Nr. 791157040 registriert.

Zweck des Vereins: Soziale und psychologische Unterstützung von Familien mit behinderten Kindern, Unterstützung junger Menschen mit Handicap

Das Gründungsteam

Hilfe für Tschernobyl-geschädigte Kinder e. V.

Lerchenweg 22, 50226 Frechen
Tel.: 02234/4356884
eMail: verein@hilfe-tschernobyl.de
Internet: https://www.hilfe-tschernobyl.de

Kreissparkasse Köln:
IBAN: DE79 3705 0299 0194 0084 00

Der Verein ist im Vereinsregister des AG Köln unter der Nr. 700909 eingetragen und vom FA Brühl unter der Nr. 224/5792/5082 als mildtätig und gemeinnützig anerkannt.

Startschuss für MosaikaAktiv

Mogilew, 26. Juni 2020

Endlich ist es so weit: Die Gründung des gemeinnützigen Vereins „**MosaikaAktiv**“ in Mogilew/Belarus wird von behördlicher Seite genehmigt.

Die Vereinsziele sind:

- soziale und psychologische Unterstützung von Familien mit behinderten Kindern,
- Unterstützung und Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche mit Handicap,
- Vermittlung dieser Jugendlichen auf inklusive Arbeitsplätze,
- Entwicklung des toleranten Verhaltens zu Kindern und Jugendlichen mit Handicap,
- Zusammenarbeit und Austausch mit Vereinen und Partnern mit gleicher Ausrichtung,
- Information der Gesellschaft und der Staatsorgane über die aktuellen Probleme behinderter Kinder,
- Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Handicap,
- Kur- und Reha-Maßnahmen für betroffene Familien,
- Entwicklung der wohltätigen Unterstützung.

Die Aktivitäten des Vereins werden auf Instagram publiziert.

IT-Camp als Ersatz für Erholung in Deutschland

Not macht bekanntlich erfinderisch. Was also tun, wenn die Corona-Pandemie jegliche Reisetätigkeit unmöglich macht? Unsere Partnerinnen in Mogilew fanden eine Lösung. Für 30 Kinder und Jugendliche wurde ein IT-Feriencamp organisiert. Das war möglich, da die Sponsoren der Gastkindererholung ihre finanzielle Unterstützung für dieses Projekt freigaben. Damit konnten 30 Kinder zusammen interessante Ferien erleben, mehr über Computertechnik und Robotnik erfahren, aber auch zusammen spielen und Abenteuer erleben.

Vielen Dank für diese tolle Idee und die Unterstützung für dieses Projekt, das im November 2020 gleich wiederholt wurde.

Resonanz zu den IT-Camps

Die Reaktionen einiger Teilnehmer*innen an diesem Projekt zeigen, wie gut das alles bei den Kindern angekommen ist.

Tatjana, 13 Jahre, schreibt:

Meine 10 Tage im IT-Camp sind die schönsten in diesem Sommer. Wir hatten so viele Veranstaltungen, interessante Beschäftigungen und Spiele. Das Programm des Aufenthaltes war einwandfrei. Und das leckere Essen in einem schönen Restaurant gefiel allen Kindern. Dank der begabten Lehrer konnte ich meine Informatikkenntnisse verbessern. Ich habe jetzt neue Motivation für die Schule. Ich konnte sogar meinen eigenen Roboter machen! Besonders begeistert bin ich von unseren fröhlichen Betreuern. Wir waren auf der gleichen Welle mit denen.

Ich danke jedem Menschen, der für dieses Projekt eine Spende gemacht hat. Diese zwei Wochen bleiben mir in Erinnerung! Und mit den neuen Freunden, die ich im IT-Camp kennengelernt habe, verbringe ich die letzten Tage des Sommers.

Yana, 14 Jahre, schreibt:

Das habe ich nicht erwartet! Diese Tagesbetreuung war so toll und interessant! 10 Tage voll mit neuen Bekanntschaften, Informationen und Kenntnissen.

Jeden Tag hatten wir verschiedene Aktivitäten: Kino, Park, Salzgrotte, Bibliothekbesuch, Waffelnbacken. Jeden Tag hatten wir IT-Unterricht. Zum ersten Mal in meinem Leben habe ich einen Roboter und Telegrambot gemacht.

Mit allen Kindern aus der Gruppe haben wir uns angefreundet. Unsere Lehrer und Betreuer haben wir sehr ins Herz geschlossen. Sie waren klasse!

Ich habe nur positive Gefühle und Erfahrungen von dem IT-Camp 2020!

Danke Ihnen für dieses glückliche Stück Sommer!

Ruslan, 10 Jahre, schreibt:

Ich war noch nie in einem IT-Camp.
In IT-Landia habe ich neue Freunde gefunden. Wir haben so viele Sachen unternommen: LEGO gespielt, Salzgrotte und Kino besucht, lecker im Restaurant gegessen. Jetzt kann ich im Computerprogramm malen, eigene Fotos im Programm bearbeiten und Waffeln backen.

Das Wetter war sehr schön. Und draussen war es immer lustig und interessant!

Meine Mutter und ich sagen Euch DANKE! Schade, dass die Zeit so schnell vorbei gegangen ist.

Ein besonderer Dank geht in diesem schwierigen Jahr 2020 an unsere Unterstützer

Sternstunden e. V. haben die Erholung für Mütter mit behinderten Kindern in Nadeshda ermöglicht.

Ergo wir helfen e. V., die **Lux-Stiftung** und der **Lions-Club Pulheim** haben das IT-Camp gefördert.

Dazu kommen noch private Spender*innen und Unterstützer*innen, die ganz erheblich zur Finanzierung beitragen. Eine Familie aus Erftstadt-Liblar hat z. B. die Hälfte der Kosten für das zweite IT-Camp im November 2020 übernommen.

Wir danken auch den Förderern und Stiftungen, deren finanzielle Zusagen wir in diesem Jahr leider nicht einsetzen konnten. Wir hoffen aber, unsere Hilfsaktionen nächstes Jahr sowohl in Deutschland als auch in Belarus wieder wie gewohnt durchführen zu können und wären dankbar, wieder auf Ihre Unterstützung zählen zu dürfen:

„AXA von Herz zu Herz e. V.“, „Marga und Walter Boll-Stiftung“, „Kämpgen~Stiftung“, „Dr. Josef und Janina Haubenstock-Stiftung“, „Kreissparkasse Köln - Filiale Liblar“, „Estate Connect“ und „Kinderhilfswerk Gomel bei Tschernobyl e. V.“

Allen Unterstützern danken wir im Namen der Kinder für Ihre Großzügigkeit, Ihr Vertrauen und Ihre Treue zu unserem Verein.

Zumba-Event 2020

Am 29. Februar 2020 tanzte Erftstadt für einen guten Zweck in der Peter-May-Halle. Hanna Kratsiuk und Thomas Wiza haben diese Tanzveranstaltung organisiert. Der Erlös kam unserem Verein zu Gute. Das war die letzte große Veranstaltung für lange Zeit, denn ab März bestimmte das Covid-19-Virus das öffentliche Leben und damit auch unsere Vereinsaktivitäten.

Wir bedanken uns für viele Sachspenden bei:

Stollenwerk oHG
Max Bringmann KG – folia
Colart Deutschland GmbH
cyber-Wear Heidelberg GmbH
Schuchmann GmbH & Co. KG
Caritasverband für die Region Eifel e.V.
Löwenstein medical
Die Zwei
Peti´s
Kleiderstube Kath. Kirche Frechen
Sorg Rollstuhltechnik GmbH + Co. KG
Caritas Ambulanter Dienst Königsdorf
und vielen anderen.

Teilen wie St. Martin

Die Kinder der Katholischen Grundschule Mechernich wollen in diesem Jahr Schokolade für Kinder in Mogilew spenden. Die Schule pflegt enge Beziehungen zu ihren zwei Mogiljower Patenkindern Viktor und Artjom.

Die **Folia Max Bringmann KG** schickte mit den Hilfstransporten verschiedene Bastelmaterialien, mit denen die Schülerschaft der Schule Nr. 26 in Mogilew bunte Laternen vorbereitet.

Auch die Katholische Theodor-Heuss-Grundschule in Kerpen unterstützt das Martins-Projekt und sammelte bei den Schulkindern Schokoladentafeln. Geplant ist in Mogilew ein weihnachtliches Laternenfest, bei dem die gespendete Schokolade und die gebastelten Laternen verteilt werden. Die Kosten des Festes übernimmt eine Familie aus Bonn.

Belarus

Nicht nur Corona, sondern auch die politische Entwicklung in Belarus steht der Vereinsarbeit massiv entgegen.

Wie können wir die Hilfsgüterlieferungen und die finanzielle Unterstützung für unsere Familien in Mogilew aufrechterhalten? Schwierige Fragen, auf die wir vorsichtig Antworten suchen.

Beide Hilfstransporte sind in 2020 gut in Mogilew angekommen, und die Hilfsgüter haben die Menschen erreicht.

Beim zweiten Transport haben wir uns dem **Christlichen Hilfswerk TABEA e. V.** aus Swisttal anvertraut, das regelmäßig Hilfslieferungen u.a. nach Belarus und in die Ukraine durchführt. TABEA ist gleichzeitig eng mit der Kindererholungseinrichtung BLAGO in Mogilew verbunden, in die wir in den Vorjahren mehrfach Kinder und Mütter zur Erholung schicken konnten.

Im Rahmen der Hilfstransporte 2020 fanden wieder gut erhaltene Kleidung, Lebensmittel, medizinische Verbrauchsmaterialien, Mobilitätshilfen, Schulmöbel, Bastelbedarf etc. eine sinnvolle Verwendung in Belarus.

Auf unserer Homepage www.hilfe-tschernobyl.de finden Sie Aktuelles und Historisches aus dem Vereinsgeschehen, unsere Newsletter der letzten Jahre und unter dem Menüpunkt „Reportagen“ viele Beiträge unserer Partner in Belarus

Спасибо!
Spaßibo!

… aus dem ZfS

Dankeschön, sagen die 320 Kinder des „Zentrums für Sozialrehabilitation“, ZfS, für die Renovierung des großen Gemeinschaftsraumes.

Durch private Spenden und einen großen Beitrag des Caritasverbandes Region Eifel konnte die Renovierung des Zentrums nach einem erheblichen Wasserschaden in Angriff genommen werden.

… aus dem ersten IT-Camp

Ein großes Dankeschön kommt sowohl von den Kindern des ersten IT-Camps im August 2020 als auch vom zweiten IT-Camp im November.

… aus Mstislavl

kommt ein großer Dank an die **Colart Deutschland GmbH** für das zur Verfügung gestellte Bastelmaterial: *„Wir haben 17 behinderte Kinder und 15 Familien, die diese Kinder erziehen, sowie ein befreundetes pädagogisches Team, das aus 14 Mitarbeitern besteht. Ihre Hilfe hilft uns, kreativ zu sein. Ein inklusives Kunststudio wurde ins Leben gerufen. Mit Ihrer Hilfe in Form von Farben, Pinsel, Staffeleien, Pappe können wir selbst malen. Dank der Ausbildung im Zentrum für Korrektur- und Entwicklungsausbildung und Rehabilitation in Mstislavl, können unsere Kinder inzwischen viel. Vielen Dank für Ihre Hilfe bei der Erfüllung unserer Träume.“*

… aus Nadeshda

Glücklich über ein paar unbeschwerte Tage im Kinderzentrum Nadeshda: Die Mütter unserer besonderen Kinder sagen Dankeschön.